



Protokollauszug

Sitzung	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr
Status:	öffentlich
Datum	14.11.2017

TOP 9. Zeitlich befristete Ausweisung der Jann-Berghaus-Straße als Fußgängerzone

Auf Nachfrage von RM Podein erklärt StAR Vißer, dass die Einrichtung einer Fußgängerzone vom Straßenverkehrsamt genehmigt werden müsse. Da man damit den widmungsrechtlichen Charakter einer Straße ändere, bedürfe es einer Teileinziehung. Hier solle jedoch die Fußgängerzone nur befristet und testweise eingerichtet werden, und eine Teilentziehung mache deshalb wenig Sinn. Früher sei die Bülowallee für die Zeit der Kurkonzerte gesperrt gewesen. Ähnlich stelle er es sich in der Jann-Berghaus-Straße vor. Der Landkreis müsse nur die entsprechenden Verkehrszeichen anordnen.

RM Podein weist darauf hin, dass der Vorschlag in Absprache mit den hiesigen Lieferanten entstanden sei.

RM Dröst fragt, warum man die Straße nicht bis 8 Uhr morgens sperre. StAR Vißer antwortet, dass 6 Uhr wegen der Taxen und wegen der Belieferung der Bäckereien sinnvoll sei. Der Verwaltungsaufwand für sonst notwendige Ausnahmegenehmigungen sei zu hoch.

BG Onnen sieht Probleme mit Fahrrädern. RM Dröst meint, dass man den Fahrradverkehr über die Langestraße umleiten könne. Außerdem könne man hinter Rossmann einen großen Fahrradstander installieren. Vorsitzender Terfehr betont, dass der Arbeitskreis dies im Blick habe. BG Onnen gibt zu bedenken, dass Fahrradfahrer in den Sommerferien auf dem Weg von Osten zweimal absteigen müssten (zwischen der Grundschule und Edeka und zwischen dem Herrenpfad und der Poststraße). Er selber fahre sowieso durch die Langestraße. StAR Vißer weist darauf hin, dass deshalb eine Testphase geplant sei, um zu sehen, ob es funktioniere. Dies könne man vorher nicht über ein Computerprogramm simulieren.

RM Hausschild macht darauf aufmerksam, dass der Herrenpfad sehr eng sei und sich dort mehrere Fahrradverleihe befänden. Es könne zu starken Engpässen auch wegen parkenden Autos kommen. StAR Vißer antwortet, man könne mit einer entsprechenden Beschilderung die Maßnahme begleiten. RM Hauschild fragt, ob in der Testphase stärker kontrolliert werde. BM Ulrichs antwortet, dass dies im Rahmen der personellen Möglichkeiten passieren werde.

RM Selinger-Hugen fragt, ob die Friedrichstraße im Sommer eine reine Fußgängerzone werden könne. StAR Vißer antwortet, dass dies im Arbeitskreis besprochen werden solle.

Beschluss

Dem Versuch, die Jann-Berghaus-Straße zwischen dem Herrenpfad und der Poststraße während der Sommerferien (NDS/NRW) täglich in der Zeit von 11:00 bis 6:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr zu sperren, wird zugestimmt.

7 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

